

OVV News

02/2009



Obervogtländischer Verein für Innere Mission Marienstift e. V. • Pestalozzistraße 30 • 08606 Oelsnitz

**Dieses Infoblatt berichtet
vierteljährlich ÜBER und
VON unserem Verein.**

Mitteilungen der Geschäftsleitung

*Liebe Leser,
in der letzten Ausgabe konnte ich über einige Dinge sprechen, die uns Grund zum Danken geben. Der Herr hat unser Tun auch im letzten Quartal wieder gesegnet, was ich in ein paar kurzen Worten näher erläutern möchte:*

*So konnten wir nach langen schwierigen und beiderseits kräftezehrenden Verhandlungen einen langjährigen Mietvertrag für unsere Freie Evangelische Mittelschule in Schöneck abschließen, welcher uns die Bildungsarbeit für die nächsten Jahre in topmodernisierten und ausgestatteten Räumen ermöglicht. Die Stadt Schöneck hat uns durch flexible vertragliche Regularien die Möglichkeit einer bedarfsorientierten Finanzierung gegeben!
Die durchgeführten Kostensatzverhandlungen im Altenpflegeheim „Elim“ versetzen uns in die Lage, die Arbeit vor Ort auf dem erreichten qualitativen Niveau fortzusetzen. Es wurde deutlich, dass zum einen der Blick auf den Bewohner die*

Ausgangsbasis von allem pflegerischen Tun ist und dass das intergenerative Konzept aufgeht und mittlerweile herrliche Früchte trägt. Unser Umbau „Marienstift alt“ schreitet voran und so Gott will, werden wir am 01.09. die neuen Räumlichkeiten für die Keramikwerkstatt und für den Förder- und Betreuungsbereich ihrer Bestimmung übergeben können. Zur Freude unserer lieben Bewohner kann auch bald eine Wohnung im Obergeschoss als betreute Wohnform genutzt werden. Die Auslastung in unserer „ARCHA“ ist gegenüber dem Jahr 2008 deutlich gestiegen und neu erarbeitete Schulklassenangebote bescheren uns weitere Auslastungssteigerungen auch Sohl wird deutlich mehr frequentiert! Eine Gebetsanhörung sehe ich auch in dem gelungenen Bemühen, neue Lehrkräfte für das kommende Schuljahr aktiviert zu haben. Der Herr sendet neue Mitarbeiter durch Wege, die uns zum Teil unerklärlich erscheinen. Jedoch verlassen uns ab und an auch treue

*Mitarbeiter wie jetzt Frau Anke Ebersbach, welche als Pflegedienstleiterin im Altenpflegeheim „Betesda“ in den letzten 5 Jahren Großes in Bezug auf Fachlichkeit und Qualität geleistet hat. Ihr gebührt an dieser Stelle noch einmal ganz herzlicher Dank für ihr selbstloses Engagement. Wir wünschen ihr auf dem weiteren beruflichen Weg alles erdenklich Gute. Im „Betesda“ sind nun viele Fragen zu beantworten. Wir müssen darüber ins Gespräch kommen: Geschäftsführung, Heimleitung, Pflegedienstleitung, Mitarbeiter. Ich denke, wir sind an einem Punkt, wo Zielstellungen und Ansprüche an unsere Arbeit neu definiert werden sollten. Ich wünsche uns allen dazu viel Kraft, Weisheit und Flexibilität!
Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der OVV-News und grüße Sie alle recht herzlich. Seien Sie gesegnet!*

Ihre Nicol Georgi

Kindertagesstätte „Hütchen“

Eine weite Reise für kleine Sperken

Am 09. Mai war es soweit. 10 Kinder der evang. Kindertagesstätte des OVV begaben sich auf große Fahrt. Es ging mit 4 Betreuern in das tschechische Nymburk, wo das große Landesfestival im Bereich Tanz für Kindergärten aus ganz Tschechien stattfand. An dieser Veranstaltung nahmen ca. 400 Kinder aus den 30 besten Kindergärten teil, zu denen auch wir als einzige Deutsche gehören durften. Es war überwältigend, was die Kinder zu diesem Festival boten. Alle waren von der Atmosphäre und den Darbietungen begeistert, so dass der wunderschöne Tag sicher lange in Erinnerung bleiben wird.

Unser Kinderfest 2009

Am 19.06.2009 fand wieder unser alljährliches, traditionelles Kinderfest

statt. Dieses Jahr stand es unter dem Motto: „Hütchen Kunterbunt“. Trotz schlechten Wetters kamen zahlreiche Kleine, Große und Ältere in die Turnhalle des Hortes, wo sie an etlichen aufgebauten Spielstationen mit vielen bunten Farben experimentieren konnten. Für das leibliche Wohl war unter anderem durch Steaks und Roster vom Grill, aber auch durch leckere farbige Cocktails von der Farbbar gesorgt. Einen gelungenen Abschluss brachte ein kleines, lustiges Programm der Kinder und Erzieher des Kindergartens und Hortes, in der Tänze und eine Farbgeschichte aufgeführt worden.

Hurra, neue Teppiche!!!

Die Halbmond Teppichwerke GmbH spendete der Kindertagesstätte „Hütchen“ in diesem Frühjahr 5 neue, bunte

und weiche Teppiche für die Spieldecken in den Gruppenzimmern. Die Kinder freuten sich riesig darüber, was sie auch lautstark zum Ausdruck brachten.

Vielen Dank sagen die Kleinen und Großen vom „Hütchen“!!!

Sibylle Kollhof



Archa

Es tut sich was in Schilbach das haben wir in den vergangenen Monaten sehen können. Seminare, Hochzeitsfeiern und Workshops fanden statt. Viele verschiedene Gästegruppen kamen in unsere Häuser.

Im Gutshof wurden auch in diesem Jahr wieder Oster- und Pfingstbrunch angeboten und von Leuten aus der Region wie auch von unseren Gästen gut angenommen und besucht.

Wir freuen uns, dass die Seminare in der Archa zunehmend deutschlandweit bekannt werden. So können wir mehr und mehr Teilnehmer aus anderen Teilen Deutschlands begrüßen. Klare biblische Lehre gab es während der Seminare mit Pastor Solomon A. Folorunsho und mit Tom und Anne Jewett. Sehr dankbar sind wir, dass hier viele Gläubige Heilung, Freisetzung und Stärkung empfangen. Voller Erwartung schauen wir auf die noch folgenden Seminare in diesem Jahr.

Cornelia Birkner gestaltete mit der 8. Klasse aus dem Gymnasium Rodevisch einen Benimmkurs. Die Schüler kochten ein französisches 3 Gänge Menü, was ihnen sehr viel Spaß machte. Dieses Menü nahmen sie anschließend in festlicher Kleidung nach guten Regeln bei Tisch zu sich.



Zwei weitere Schulklassenprojekte folgten wenig später. Die Mitarbeiter der Archa führten mit Grundschulklassen einen „Spürnasen-Workshop“ im Park und einen „China-Workshop“ durch. Zukünftig werden die Schulklassenprojekte mit sehr ansprechenden Themen- und Freizeitangeboten noch weiter ausgebaut. Die Werbung läuft jetzt in den Sommermonaten kräftig an.

Das Berufsschulzentrum e.o. Plauen fand hier wieder optimale Grundlagen für Ihre verschiedenen Workshop's und hielt uns mit einer großen Teilnehmerzahl die Treue.

Ein Highlight im 2. Quartal war die Hochzeit der Nachkommen von Familie Siems. Das Ja Wort gaben sich Anuschka Hemmes und Jonathan Chee. Anuschka Chee, geb. Hemmes ist die Urenkelin von Familie Siems. Getraut wurden die Beiden in engli-

scher Sprache von Pfarrer Herbert Lang in der Kirche Schöneck. Eine Kutsche brachte sie anschließend zur Archa und eine Hochzeitsfeier mit ihren Gästen, die extra aus verschiedenen Ländern/Kontinenten anreisten, mit vielen verschiedenen Höhepunkten begann. Dieser Tag war für alle etwas Besonderes.



Zum 01.06. gab es im Gutshof einen Kochwechsel. Herr Frühinsfeld ist jetzt der neue Koch vom Gutshof. Es lohnt sich, einfach mal zu kommen und seine neu gestaltete Speisekarte zu testen. Guten Appetit.

An Gottes Segen ist alles gelegen. So sind wir sehr dankbar für wieder gestiegene Übernachtungszahlen. Hier gab es viel Engagement bei der Akquisition von Gästen und Lohn für viele Mühe sind zunehmende Anfragen und Buchungen in den verschiedenen Bereichen.

Soziales Werk NETZ

Die vergangenen Monate haben uns im Netz vor viele neue Probleme und Aufgaben gestellt. Dies ist für uns nichts Neues. Dennoch sind wir zurzeit alle ziemlich geschafft. Umso mehr hat sich aber auch der Zusammenhalt der Mitarbeiter gefestigt. Das ist für uns ein Grund, Gott zu danken aber auch IHN um sein weiteres Tragen zu bitten.

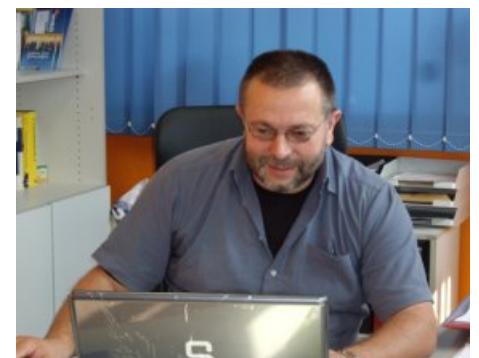
Ende März (deshalb konnte es nicht schon in der letzten Ausgabe erscheinen) „gönnten“ wir uns die Zeit, eine kleine Mitarbeiterfeier zu haben. Schließlich muss neben der Arbeit auch die Möglichkeit sein, sich persönlich näher zu kommen und „Danke“ zu sagen. Wir hatten ein gemeinsames Essen, ein Rätselspiel mit „Belohnung“ und allerhand zu erzählen, wozu man sonst nicht kommt.

Trotz der großen Anstrengungen im Bereich Möbelbörse hat sich auch hier die Wirtschaftskrise bemerkbar

gemacht. Der Umsatz brach rapide ein und die Kostendeckung steht in Frage. Außerdem belegte die IHK uns mit starken Auflagen. Aber dies hat uns umso mehr bei unseren Andachten ins Gebet getrieben. Gott hat bisher auch seine Hand über uns gehalten. Manchmal sprichwörtlich im letzten Moment. Das sind dann halt wieder Zeichen, die Mut machen.

Leider war ja im ersten Quartal die Stelle des Projektkoordinators auch noch nicht besetzt. Das forderte von uns allen ein immenses zusätzliches Engagement. Umso mehr freuen wir uns, seit April Herrn Keschull bei uns zu haben. Er ist ein richtiger Praktiker, der ein Herz für seine Arbeit hat. In kürzester Zeit hat er sich mit dem „Netz“ identifiziert und bringt sich voll hier ein. Er ist auch für unsere geistliche Gemeinschaft eine große Bereicherung. Wir wünschen Herrn Keschull

an dieser Stelle Gottes ganzen Segen, viel Kraft für seine Aufgaben, Gelingen, Freude und einen guten Kontakt zu den Hilfesuchenden.



Ich möchte ihm an dieser Stelle danken, dass wir so schnell zu einer guten Bruderschaft gefunden haben und die Zusammenarbeit mitunter auch ohne Worte klappt.

Johannes Fuchs

OVV Service gGmbH

Seit April dieses Jahres hat uns Herr Ahnert nun verlassen, um sich neuen Herausforderungen zu stellen. Das hat uns als Verein vor große Herausforderungen gestellt. Seit längerer Zeit kämpfte die gGmbH, sich am Markt (auch innerhalb des Vereins) neu zu etablieren. Die Rezession in der allgemeinen Wirtschaft, höhere Qualitätsstandards und der enorme Preiskampf gaben uns riesige Probleme auf.

Trotz der Beschäftigung von behinderten Menschen oder gerade deswegen, bekamen wir die Auswirkungen sehr stark zu spüren. **Sollte das das Aus für ein Integrationsprojekt sein?**

Nach reiflicher Prüfung durch unsere Geschäftsleitung beschlossen wir einen neuen Versuch zu wagen und neue Wege zu gehen. Ab April dieses Jahres übernahmen Herr Schieferdecker und ich kommissarisch gemeinsam die Leitung der gGmbH, um sie weiterhin zu erhalten. An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Herrn Schieferdecker bedanken, der mir, als „Neuling“ mit seiner Erfahrung immer wieder mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist.

Leider musste die Schweißerei (Zulieferer für Meiser Vogtland OHG) aufgelöst werden. Dies konnte aber glücklicherweise von unserer WfbM

übernommen werden. Dennoch möchte ich allen Mitarbeitern in diesem Bereich nochmals meinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aussprechen und ihnen weiterhin alles Gute wünschen (vielleicht wieder in unserer gGmbH).

Zurzeit sind wir dabei, die Tätigkeiten, die die soziale Möbelbörse nicht mehr ausführen darf (siehe Beitrag „Netz“ Möbelbörse) zu übernehmen und sehen dort auch Möglichkeiten für unsere gGmbH. Den Standort Windmühlweg 4a haben wir gekündigt und sind jetzt unter der Adresse: Pestalozzistraße 30, 08606 Oelsnitz, erreichbar.

Johannes Fuchs

Evangelische Grundschule Oelsnitz

Gleich zwei Feste gefeiert

Der Frühling ist nun endlich da und die Grundschule hatte gleich zweimal Grund zum Feiern. Zum einen fand unser Schulfest am 15. Mai 2009, unter dem Motto „Zu Gast bei Kunibert und Kunigunde“ statt. Diesmal wurden alle Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste in das Mittelalter zurückversetzt. Große Aufregung herrschte schon in der Vorbereitungsphase. Zum ersten Mal führten unsere Schüler ein eigens inszeniertes Musical unter der Leitung von Sandra Glathe (Elternratsvorsitzende) auf. Die Proben im Vorfeld und natürlich auch die Aufregung unter unseren kleinen Darstellern hatten sich gelohnt. Das Musical kam sehr gut an und der Applaus lies manches Kinderherz höher schlagen.

Die Klasse 4 überraschte die Zuschauer mit der Aufführung von Schillers „Handschuh“.

Nach unseren Bühnenaufführungen folgte ein mittelalterliches Getümmel

rund um und auf dem Schulgelände. Dem engagierten Einsatz vieler Eltern und der Lehrer ist der Erfolg des Festes zuzuschreiben. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer vor und hinter den Kulissen!

Sportlich zeigten sich unsere Kinder am 2. Juni 2009 zum Sportfest in diesem Schuljahr.



Unsere Sportlehrerinnen, Frau Leuschner und Frau Limmer, bereiteten das Fest vor und so konnten diesmal an den verschiedensten Stationen die Kinder

ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Geschicklichkeitslauf, Ausdauerlauf, Zielwurf, Sportquiz...um nur einige zu nennen. Zwischendurch gab es natürlich auch eine kleine Stärkung für unsere Sportler- diese hatten sie sich auch verdient! Die Sieger erhielten zum Abschluss eine Medaille und alle Kinder eine Urkunde.

Ein Dankeschön an unsere Sportlehrerinnen!

Das Schuljahr neigt sich jetzt dem Ende. Ich möchte mich, auch im Namen meiner Lehrerkollegen, bei der Geschäftsleitung sowie bei allen Eltern und Freunden für die geleistete Unterstützung im Schuljahr 2008/2009 bedanken. Unser Dank gilt auch allen Sponsoren, mit dessen Hilfe wir so manche Anschaffung tätigen konnten.

Ich freue mich jetzt schon auf das neue Schuljahr und wünsche allen eine schöne, erholsame Ferienzeit.

Annett Wirsing



Altenpflegeheim Betesda

Wir waren auf der Suche nach dem Frühling...

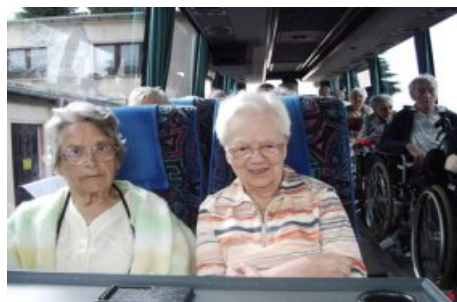
In den letzten Tagen und Wochen grünte und blühte alles um uns herum. Also beschloss unsere Isolde Reiß, dass es an der Zeit wäre, eine gemeinsame Ausfahrt zu machen. Gesagt, getan. Nach kurzem Überlegen, wo es den hingehen könnte, fiel die Entscheidung auf unser schönes Vogtland. Schnell war die Liste der Anmeldungen voll, alle wollten den Frühling finden (sehen). Die Ausflügler waren Tage vorher schon aufgereggt, einige fragten sich, ob die Reise am eigenen Heimdorf oder an vertrauten Orten der alten Zeiten vorbei ginge. Also starteten wir am 17. April bei herrlichem Sonnenschein gegen 12.30 Uhr in Oelsnitz.



Während der Begrüßung durch Frau Klose, unsere Reiseleiterin, ging die Fahrt von unserem schönen Haus Betesda erst einmal in Richtung Schöneck und dann weiter nach Klingenthal, wo sogar noch etwas Zeit blieb, um auf den Aschberg zu fahren. Von dort oben hatten wir einen schönen Blick über das Tal. Da wir im Bus schön hoch saßen konnten wir gut in die Gärten sehen, in denen Mandelbäumchen, Flieder, Obstbäume und die schönsten Blumen blühten. Alle konnten die vielseitigen Farben des Frühlings genießen. Doch dann tauchte ganz in der Ferne unser nächstes Ziel auf, die Schanze in Klingenthal. Der Busfahrer verlangsamte die Fahrt während wir daran vorbei fuhren, so

dass wir auch alles genau betrachten konnten. Weiter ging es in das erste deutsche Flößerdorf nach Muldenberg. Hier sahen wir Teile des noch intakten Floßgrabens. Alljährlich an Himmelfahrt findet hier das traditionelle Schauflößen statt.

Bei so vielem Wissenswerten bekamen wir doch langsam Hunger und Durst. Der Busfahrer konnte uns beruhigen, es sei bis zur Gaststätte mit Kaffee und Kuchen nicht mehr weit. Und da war es auch schon, gleich nach Jägersgrün und vorbei an den vogtländischen Wäldern kamen wir zum „Alten Kaffeehaus“ in Beerheide. Die Inhaberin der Gaststätte erwartete uns schon an der Tür und begrüßte uns herzlich. Als dann alle ihren Platz gefunden hatten, warteten wir auf Kaffee und Kuchen. Doch die Inhaberin stellte uns erst ein Rätsel, das wäre ein alter Brauch. Wir konnten das Rätsel zwar nicht lösen, doch zu unserm Kaffeetrinken sind wir trotzdem gekommen. Endlich konnten wir unseren Appetit mit Donauwellen, Erdbeerschnitten, Mandarinen-Schmand- Kuchen u.v.m. stillen. Darauf hatten wir uns schon Wochen gefreut. Alles war auf unseren Tellern liebevoll mit Obst und frischer Sahne dekoriert. Langsam wurden wir alle müde. Die vielen Eindrücke, das gute Essen..., und wir wollten langsam die Heimreise antreten. Diese führte uns über die Drei- Türme- Stadt Auerbach und Falkenstein wieder zurück nach Hause, nach Oelsnitz. Alle waren wir geschafft aber glücklich über die vielen



neuen Eindrücke und den gefundenen Frühling. Wir möchten uns bei Isolde Reiß, Frau Lose vom Reisebüro und den fleißigen MitarbeiterInnen herzlich bedanken.

Dana Becker

Sommerfest

Am Samstag, den 04.07.09 feierten die BewohnerInnen des Altenpflegeheims Betesda gemeinsam mit ihren Angehörigen, Freunden, Mietern der betreuten Wohnanlage und den Mitarbeitern des Hauses ihr Sommerfest.

Entgegen aller Wettervorhersagen riss der bis dahin bedeckte Himmel kurz vor Beginn des Festes auf, die gemeldete Gewitterfront machte einen Bogen um Oelsnitz. Somit war die wichtigste Zutat für ein Sommerfest gegeben, nämlich Sonnenschein, und schon bald wurden Plätze im Schatten begehrt.

Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag von den „Eimbergmusikanten“, die mit ihrer Blasmusik wesentlich zur fröhlichen Stimmung beitrugen. Manch HeimbewohnerIn bewegte sich im Takt der Musik und summte die vorgetragenen Lieder mit. Natürlich war auch für reichlich Essen und Trinken gesorgt. Dieser fröhliche Nachmittag war eine schöne Abwechslung für alle HeimbewohnerInnen, und vielleicht denken auch unsere Gäste gern an diesen Höhepunkt zurück.



Pflegedienstleiterin verabschiedet

Für alle überraschend kam die Entscheidung der Pflegedienstleiterin im APH Betesda, Anke Ebersbach, den OVV zu verlassen. Fast 6 Jahre lang stand sie an der Spitze des Pflgeteams und prägte in dieser Zeit die Entwicklung des Hauses entscheidend mit. Am 10.Juli, ihrem letzten Arbeitstag in Betesda, wurde sie von der Heimleitung und den Mitarbeitern des Hauses

herzlich verabschiedet. Gedankt wurde ihr für ihre engagierte Arbeit, durch die das APH Betesda und damit der gesamte OVV vorangebracht wurden. Ihr Abschied hinterlässt eine schmerzliche Lücke. Diese wird nun zunächst von ihrer bisherigen Stellvertreterin, Andrea Weller, die die Aufgabe kommissarisch übernommen hat, geschlossen werden.

Werner Steinert



Wohnen für Menschen mit Behinderung

Heimbeiratswahl

Am 2. Juni wurde im Wohnheim Marienstift ein neuer Heimbeirat gewählt. Die Wahl wurde von einem fleißigen Wahlausschuss vorbereitet, der aus 3 Bewohnern bestand. Mariana Koch, Frank Gregor und Jürgen Keilwert gebührt dafür besonderer Dank. Alle Bewohner konnten Demokratie im Kleinen erleben und waren sehr interessiert und aufgeregt. Die Wahlbeteiligung war mit weit über 70% beispielhaft. Nach der Stimmentauszählung wurde bei einem Grillfest der alte Heimbeirat verabschiedet und der neue begrüßt. Da es bei den Drittplatzierten Stimmgleichheit gab, besteht der neue Heimbeirat aus vier Mitgliedern. Wir wünschen M. Koch, S. Tiedemann, G. Weckbrodt und M. Röder gutes Gelingen für ihre Aufgabe.

Verspätete Mitarbeiterweihnachtsfeier

Da im Dezember für eine Mitarbeiterweihnachtsfeier einfach kein Termin mehr zu finden war, wurde kurzum beschlossen, diese Feier im neuen Jahr nachzuholen. Zahlreiche Mitarbeiter beider Wohnheime, teils mit Partner, fanden sich deshalb am 22. 04.09 abends in der Kapelle zu einem vergnüglichen Abend ein. An den weihnachtlich geschmückten Tischen wurde Gegrilltes und manch andere Leckerei verspeist. Im Anschluss daran sahen wir uns noch gemeinsam einen Film an. Insgesamt war es ein gelungener Abend in gemütlicher, außerdienstlicher Atmosphäre.

“Markttreiben auf der Ritterburg“

...war das Motto der Feier, die die werdenden Heilerziehungspfleger der BSZ Anne Frank für und mit unseren Bewohnern auf die Beine stellten. Am 24.04.09 wurden die eingeübten Lieder, Sketche, und Tänze (auch von anderen Einrichtungen) in der Aula der Berufsschule vorgeführt.

Es gab ein gutes Ritteressen zum Abend und im Anschluss konnten alle bei der Disco das Tanzbein schwingen und kleine Preise gewinnen (zum Beispiel beim Büchsenwerfen oder Glücksrad). Es wurde viel gelacht und war wohl für alle ein sehr schöner Tag.

Letzte Meldung...

Das Gebäude der AWG im Wohnheim Lauterbach erhielt eine Blitzschutzanlage. Nachdem die Erdungsanlage schon vorhanden war, wurden nur noch die äußere Blitzschutzanlage mit der Fangeinrichtung für den Blitz und die Blitzableiter angebracht.

Nun ist nicht nur das Gebäude vor Beschädigung oder Zerstörung geschützt, die Blitzschutzanlage bedeutet vor allem für die Personen und die elektrischen Einrichtungen im Haus eine Sicherheit vor den Auswirkungen eines Blitzschlags.

Sommerzeit–Reisezeit

Unsere Bewohner nutzen besonders gerne die vom Wohnheim im Mai/Juni angebotenen Gruppenfreizeitmaßnahmen. Die Fotos sprechen für sich – es waren für alle unvergessliche Tage...

Gruppen vom Wohnheim Marienstift zog es:



nach Rügen,



in die Lüneburger Heide,

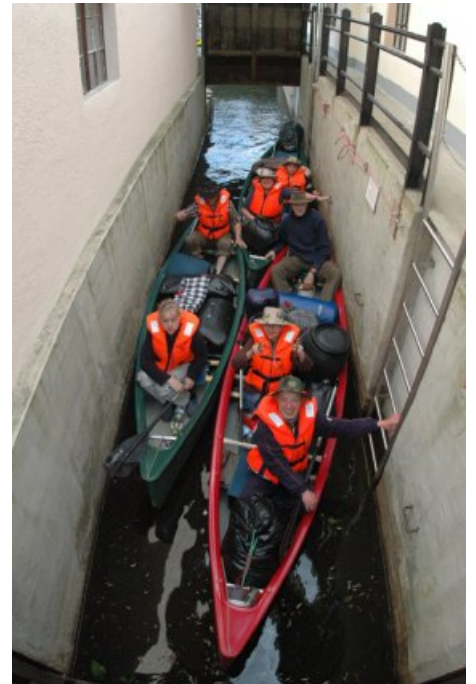


und nach Binz



sowie nach Wangeroog (Nordsee)

Das Wohnheim Lauterbach organisierte Fahrten:



in den Spreewald (Kanuurlaub)



an den Gardasee



und nach Maintalhof

Altenpflegeheim Elim

Ausfahrt nach Schilbach

Am 26.05.2009 unternahmen die Heimbewohner vormittags einen kleinen Ausflug nach Schilbach. Bei einem Spaziergang durch den Park und einem Picknick konnten die Heimbewohner das schöne Wetter und die Natur genießen.



Zuckertütenfest

Zum Zuckertütenfest verabschiedeten wir am 12.06.09 die Schulanfänger der Kindergartengruppe Samenkorn in einen neuen Lebensabschnitt. Mit viel Freude überreichten einige Heimbewohner den 5 neuen Schulanfängern die selbst gebastelten und befüllten Zuckertüten. Wir wünschen den Schulanfängern und ihren Eltern alles Gute für ihre Zukunft



*Die Schule beginnt nur einmal im Leben,
die Schule soll so viel Gutes dir geben,
sie soll dich beschützen
und dir auch was nützen,
dir helfen in all deinem neuen Bestreben.*

*Die Schule soll wie ein Freund dir sein,
sie lädt dich in ein neues Leben ein,
sie wird dich begleiten
und auch mit dir streiten,
dir helfen ein großer Mensch zu sein.*

Werkstatt für Menschen mit Behinderung

Projekttag

Am Donnerstag, den 7. Mai 2009 fuhr eine Gruppe von Mitarbeitern zu einem Projekttag unter dem Thema: „Lernen mit allen Sinnen“ in die erlebnispädagogische Einrichtung „Phänomenia“ in Glauchau. Wir alle waren sehr gespannt, was uns dort erwarten würde. Untergebracht in einer alten Dorfschule ist das „Phänomenia“ eine Einrichtung, die sich zum Ziel gesetzt hat, bei den Besuchern das Interesse an Physik, Chemie und vielen anderen Lehrbereichen durch aktive Beteiligung an den Experimenten zu wecken. Und dieses Ziel wird dort in vollem Umfang erreicht.

Schon von außen hatten wir den Eindruck, dass der „Spielplatz“ im alten Schulhof etwas anders geartet war als sonst üblich. Überall waren Experimente aufgebaut und luden zum Ausprobieren ein.

Eine Mitarbeiterin des Hauses empfing uns und führte uns in einer ersten Runde in die verschiedenen Themen der ehemaligen Klassenzimmer ein. Dabei wurde immer verstärkt Wert darauf gelegt, dass jeder ruhig aktiv an den Experimenten mitmachen soll. Schnell hatte sich die anfängliche

Zurückhaltung gelegt und unsere Gruppe löste langsam ihren Verband auf. Jeder suchte sich ein für ihn interessantes Objekt und hatte daran seine große Freude. War es nun der „Heiße Draht“, der mit einer Drahtschlinge umfahren werden musste, ohne ihn zu berühren. Oder war es der Versuch, den eigenen Namen in Blindenschrift zu schreiben. Aromen mussten über den Geruchssinn erkannt werden und wie man sich auf einem Schiff bei hohem Seegang fühlt, das lernte man in einem Haus, in dem der Boden in keiner Richtung gerade war. Mit Stolz erfüllt waren die Mitarbeiter,

die mittels eines Hebels einen PKW angehoben haben. Und wie löscht man eine Kerze aus ca. 2m Entfernung? All diese vielen Experimente und noch viel mehr konnten wir anfassen und kennen lernen. Und das war auch das Schönste am ganzen Tag. Eine Mitarbeiterin berichtete ihren Eltern zu Hause:

„Am Besten war, dass ich alles anfassen konnte!“ Eine in dieser Weise vermittelte Wissenschaft macht eben Spaß und leuchtet außerdem viel leichter ein.

Zum Abschluss unseres Projekttages genehmigten wir uns noch ein Eis im Bistro der Einrichtung.

B. Schieferdecker



Suchtberatungs- und -behandlungsstelle

Fachsymposium der Suchtkrankenhilfe "SUCHT UND ARBEITSWELT"

Unter Schirmherrschaft des Landrates wurde am Freitag, den 12. 6.09 das zweite Suchtsymposium des Vogtlandkreises in Plauen durchgeführt.

Das bereits zum zweiten Mal durchgeführte Symposium bildete den Auftakt der diesjährigen Suchtpräventionswoche, einer bundesweiten Veranstaltungsreihe mit dem diesjährigen Thema:

Unter Führung der vier Beratungsstellen der Region und des Landratsamtes Vogtlandkreis war die Fachtagung dieses Mal dem Thema „Sucht und Arbeitswelt“ gewidmet, um so verstärkt auf die Bedarfslagen Abhängigkeitserkrankter und deren Stellung im Berufsleben sowie auf den Bedarf nach gezielter Rehabilitationsbehandlung aufmerksam zu machen.

Unter sehr großem öffentlichem Interesse verschiedenster Berufsgruppen fand eine fachlich fundierte und inhaltlich anspruchsvolle Diskussion statt, die durch eine gut vorbereitete Öffentlichkeitsarbeit in den Zeitungen des Vogtlandkreises begleitet wurde.

Referenten der Berufsgenossenschaft, des Krankenhausbetriebes, der Sächsischen Landesstelle gegen Suchtgefahren, Vertreter der Wirtschaft sowie aus Ämtern und Behörden sprachen über aktuelle Zahlen, Trends zu Mehrfachproblemlagen, Doppeldiagnosen und Finanzierungen.

Unter den ca. 100 Teilnehmern fanden sich Ärzte, Fachpersonal aus Beratungsstellen und Kliniken, Vertreter der ARGE, Unternehmer und natürlich auch Betroffene. Einheitliche Meinung war, dass Suchtberatungsstellen unverzichtbare Lotsenfunktion bei der Behandlung und Reintegration Suchtkranker in die Gesellschaft haben und heute als „Clearingstelle“ funktionieren. Eine große Bestätigung unserer Strategie!

Derart gestärkt gingen wir als Team der SBB „Alte Voigtsberger Schule“ die Aktionswoche an und konnten dabei auf die Unterstützung aller Mitarbeiter, insbesondere unserer geringfügig beschäftigten und ehrenamtlichen KollegInnen zurückgreifen. Allen sei an dieser Stelle ganz herzlich Dank gesagt!

Es war ein sehr vielfältiges Programm mit Cocktail- Film Abenden (natürlich ohne Alkohol), gemeinsamem Grillabend zum Tag der offenen Tür aber auch mit thematischen Veranstaltungen für Schüler im Rahmen unserer umfangreichen Präventionsarbeit. Hierbei bewährte sich wieder einmal mehr die gute Zusammenarbeit mit dem Freizeitzentrum der Stadt Oelsnitz.

Weiter fanden Veranstaltungen in Elsterberg und Plauen statt. Hier wurde mit Schülern der 3. und 4. Klasse der Grundschulen in Präventionsprojekten gearbeitet.

Diese Aktionswoche bietet uns als Einrichtung die Möglichkeit aktiv in die Öffentlichkeit zu gehen und damit die Hemmschwelle zu senken, eine Beratung zu nutzen.

Eine Stadt, die etwas für ihre Bürger anbieten möchte

Seit April dieses Jahres haben wir die Möglichkeit einer Außensprechstunde in Markneukirchen und fühlen uns in den Räumen der landeskirchlichen Gemeinschaft sehr gut aufgenommen. Wie Sie auf nebenstehendem Foto sehen können, sind die Räume sehr gemütlich und einladend eingerichtet.

Eine Außensprechstunde kommt den Bewohnern des Oberlandes sehr zu gute, die sich bisher an die Außenstelle nach Adorf wenden konnten. Häufig haben unsere Besucher keine finanziel-



len Ressourcen, die ihnen das Hinkommen ermöglichen und der Bedarf in der Region ist vorhanden. So haben wir uns an den Bürgermeister mit der Bitte um ein Gespräch gewandt und es kam zu einer ganz wunderbaren Runde. Herr Jacob ist ein Bürgermeister, der für die Stadt etwas bewegen möchte. Ganz selbstverständlich bot er uns Räume im Rathaus zur Nutzung an, überlegte aber dann mit uns gemeinsam, dass dieses „offizielle“ Gebäude eher abschrecken könnte. Nachdem wir noch mehrere Varianten geprüft hatten, entschieden wir uns für die Räume am Roten Markt. Dort ist nun dienstags von 14 bis 18 Uhr unsere Mitarbeiterin Frau Ullmann vor Ort in der Beratung tätig. Termine können unter der Nummer der SBB oder unter 01578-4302722 vereinbart werden.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Gemeindemitglieder und den Vorstand für ihr Entgegenkommen.



Abend der Begegnung



für Frauen

Montag,
21.09.2009
19:00-21:00 Uhr

im Schloss
des
Rittergutes
Schilbach

Mit
S. Dobberkau
aus Adorf

Thema:

“Schönheit, die von innen kommt”

Dienstag,
22.09.2009
9:00-11:00 Uhr

im Schloss
des
Rittergutes
Schilbach

Herzliche Einladung
zum
Frühstücks-Treffen



CHRISTLICHES LEBENSZENTRUM RITTERGUT SCHILBACH -2008

Regelmäßige Veranstaltungen:

Frauenabend/Frauenfrühstück Januar/März/Mai/
Juli/September/November

Herzliche Einladung an alle Mitarbeiter:

monatlich

1. Sonntag	Gebet für Erweckung	19:00 Uhr Mehrzweckhalle
2. Sonntag	Lobpreisgottesdienst	19:30 Uhr Kirche Unterwürschnitz
3. Sonntag	Gebet für Medien, Schule und Familie	19:30 Uhr ARCHA RG Schilbach
4. Sonntag	Gebet für Weltmission	19:30 Uhr ARCHA RG Schilbach

Veranstaltungen des OVV

Juli

10.-12.07.09 Grundlagen des prophetischen Dienstes-Seminar mit Hans-Dieter Gramm Archa

August

08.08.2009	Schulanfangsfeier	EGO
22.08.2009	Sommerfest	Elim
21.-23.08.2009	Seminar "Geöffnete Augen" mit C. Aldridge, L. Bremner u. Team	Archa
30.08.2009	Sommerfest	Wohnheim Marienstift
28.-30.08.2009	Kinderdienstseminar mit Tobias v. Stosch	Archa

September

11.-13.09.2009	Seminar "Innere Heilung" mit Amanda Buys	Archa
13.09.2009	Jahresfest verbunden mit dem Tag des offenen Denkmals sowie 10jähriges Bestehen der Archa	Archa
18.-20.09.2009	Eheseminar mit Amanda Buys	Archa
29.09.2009	Erntedankfest	Kita

Besuchen Sie unsere Möbelbörse & Second-Hand-Shop



im
Sozialen Werk „Das Netz“
Schillerstraße 8, 08606 Oelsnitz
Telefon: (03 74 21) 2 91 49
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Nachruf

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr,
der Allmächtige, der da war und
der da ist und
der da sein wird.
(Off. 4/ 8)

Wir gedenken unserer verstorbenen Heimbewohner im APH Betesda

Frau Elfriede Degen am 02.04.2009 im Alter von 87 Jahren
Herr Josef Minks am 10.04.2009 im Alter von 80 Jahren
Frau Therese Roth am 18.04.2009 im Alter von 94 Jahren
Frau Käthe Wolfram am 04.05.2009 im Alter von 81 Jahren
Herr Martin Bahmann am 16.05.2009 im Alter von 89 Jahren
Frau Hildegart Kluge am 18.05.2009 im Alter von 94 Jahren
Herr Paul Wunderlich am 23.05.2009 im Alter von 85 Jahren
Frau Hildegard Vogel am 08.06.2009 im Alter von 94 Jahren

Altenpflegeheim „ELIM“

-Haus für Jung & Alt-



Wir nehmen Abschied von

Frank, Alfred	28.12.1924 – 17.05.2009
Frenzel, Ingeborg	31.01.1924 – 28.06.2009
Müller, Herta	13.03.1918 – 03.05.2009
Müller, Marianne	12.01.1922 – 06.05.2009
Wesp, Marie	22.05.1912 – 02.06.2009
Graupner, Maria	27.12.1928 – 04.05.2009
Knoth, Margarete	09.03.1929 – 07.05.2009